

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karoline Luise von Baden als Kunstsammlerin

Kircher, Gerda

Karlsruhe, 1933

Ältere Münzsorten und deren Werte in Reichsmark bis zum Jahr 1933

[urn:nbn:de:bsz:31-51033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51033)

Salomon, E. Un coin du vieux Strassbourg. Bulletin de la Société pour la conservation des monuments historiques. Straßburg 1881. Das Baugeschichtliche zum „Haus vom goldnen Schaf“.

Giradie, André. Jean Fréd. Schall; un peintre des fêtes galantes. Straßburg 1927.

Dacier, Emile. L'athénienne et son inventeur. Gazette des Beaux Arts 1932 S. 112 bis 122. Behandelt ein von Eberts erfundenes kleines Ziermöbel.

Zur Biographie von Melling vergl. K. Obser, Thieme-Becker Bd. XXIV S. 366/67.

Ältere Münzsorten und deren Werte in Reichsmark bis zum Jahr 1933.

Ein Gulden (Rheinischer oder Süddeutscher Gulden) = floren (abgekürzt: fl.) = Silbermünze zu 60 Kreuzer = 15 Batzen, bis 1876 Wert 1,714 Mark.

Der Niederländische Gulden, Wert 1,701 Mark.

Ein Taler (Reichstaler) bis 1872 Münzeinheit in Norddeutschland zu 30 Silbergroschen = 3 Mark. Der Kronentaler = 2 fl. 42 kr. = 4,60 Mark vorwiegend in Süddeutschland geprägt.

Livre Tournois (Münzstätte Tours): französische Silbermünze bis 1795 Einheitsmünze in Frankreich. Wert 80 Pfennig.

Livre Parisis; Wert 1 Mark. Seit 1795 ist der Franken (franc) Einheit des französischen Münzsystems: Wert 0,81 Mark. Durch die lateinische Münzkonvention 1865 bildeten Frankreich, Schweiz, Italien, Belgien, Rumänien u. a. ein einheitliches Münzsystem.

Sovereign: englische Goldmünze zu 1 Pfund Sterling = 20,4295 Mark.

Louisd'or: französische Goldmünze seit Ludwig XIII. = 20,23 Mark. Diese Münze ging 1803 in das Zwanzigfrankstück über.

Pistole: ältere spanische Goldmünze zu 15,50 Mark, später allgemein alle Münzen zu 5 Taler Gold.

Friedrichsd'or: preußische Goldmünze von 1703 bis 1874 = $5\frac{2}{8}$ Taler Silberkourant = Wert 16,829 Mark.

Dukaten: bis 1857 in Deutschland in Gold geprägt = 9,60 Mark. (Der Dukaten hat den früheren deutschen Goldgulden, auch in Baden wurden Stücke zu 5 und 10 Gulden aus Rheingold geprägt, verdrängt). In der Markgrafschaft Baden-Durlach wurden Dukaten seit Markgraf Karl Wilhelm, dem Gründer von Karlsruhe, unter Karl Friedrich (Münzstätte Durlach) und Großherzog Leopold vorwiegend aus Rheingold geprägt. Stücke zu 5 und 10 Goldgulden — Wert 8,60 Mark und 17,20 Mark — kamen nur unter Großherzog Ludwig bis 1830 zur Prägung.

Karolin [Karlin], kurpfälzische Goldmünze [11 süddeutsche Gulden] = 18,85 Mark.

Benutzte Korrespondenzbände und deren Abkürzungen.

Am ergiebigsten für die Arbeit waren die mehrbändigen Korrespondenzen der Agenten Eberts, Fleischmann, Goll und Treuer.